

Zeitschrift: Appenzellische Jahrbücher
Herausgeber: Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft
Band: 151 (2024)

Nachruf: Ernst Jüstrich (Walzenhausen, 1932-2023)
Autor: Eggenberger, Peter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ernst Jüstrich

(Walzenhausen, 1932 – 2023)

PETER EGGENBERGER, AU SG

1930 gründete Ulrich Jüstrich (1903–1985) in der ehemaligen Stickereifabrik seines Vaters in Walzenhausen die Firma Just. Von Beginn an war der Betrieb den Grundlagen Qualität, Verlässlichkeit und Vertrauenswürdigkeit verpflichtet. Diese festen Werte prägten auch das unternehmerische Wirken von Sohn Ernst, der nach einer soliden kaufmännischen Ausbildung 1956 ins Familienunternehmen eintrat. Als Nachfolger seines Vaters erweiterte er die Just AG zur weltweit tätigen Firma. Trotz der Internationalität wurde der Standort Walzenhausen nie in Frage gestellt, und das Appenzeller Vorderland ist und bleibt die Heimat von Just.

Ernst Jüstrich kam am 30. Juli 1932 in Walzenhausen zur Welt, wo er mit seinen Geschwistern Margrit und Hansruedi eine unbeschwerter Jugendzeit erlebte. Schon früh hiess es in Vaters Betrieb anpacken und als junger Erwachsener stand auch er als Just-Berater im Einsatz. Mit dem Musterkoffer besuchte er unzählige Haushaltungen in der Westschweiz, wo er in Walzenhausen hergestellte Bürsten-, Reinigungs- und Pflegeprodukte verkaufte und so den Direktvertrieb als eine der wichtigen Spezialitäten der Firma von Grund auf kennen lernte. 1959 schloss er mit Margreth Stopp den Bund der Ehe, dem die Kinder Esther, Irene, Hansueli und Marcel entsprossen. Der Unfalltod von Tochter Irene im Jahr 1982 war ein schwerer Schicksalsschlag, und im Frühling 2023 hatte sich Ernst auch mit dem Ableben seiner Ehefrau abzufinden.

Nach verschiedenen Weiterbildungen und Praktika im In- und Ausland übernahm er nach dem Rückzug von Vater Ueli im Jahr 1984 gemeinsam mit Bruder Hansruedi die volle Verantwortung für die blühende Firma. Zügig und kompetent wurden in verschiedenen europäischen Ländern und in Übersee Märkte erschlossen. In Walzenhausen war bereits Anfang der 1960er-Jahre das erste moderne Fabrikationsgebäude entstanden und 1991 wurde in Rheineck eines der ersten Hochregallager der Region mit Platz für 5200 Paletten gebaut.

Ein weiterer grosser Wurf war die 1995 erfolgte Eröffnung einer neuen Just-Fabrik in Argentinien, womit die appenzellische Präsenz in Südamerika verstärkt wurde. Gross war Ernsts Genugtuung, als 1996 die Söhne Hansueli und Marcel die Firma übernahmen und so als Vertreter der dritten Generation die Weiterführung der grossen Familientradition sicherten. In diesen Zeitraum fiel das Ausscheiden von Bruder Hansruedi, dessen Familienstamm sich künftig auf das ebenfalls im Direktvertrieb tätige Unternehmen Nahrin AG konzentrierte. Im Ruhestand verblieb Ernst nun vermehrt Zeit, sich seinen sorgfältig gepflegten Oldtimer-Autos zu widmen, und eine grosse Freude war ihm auch das Gedeihen seiner Enkelkinder.

Mit tiefer Befriedigung verfolgte er den gewiss im Sinn und Geist des Gründers erfolgreichen weiteren Ausbau des Unternehmens unter der Leitung seiner Söhne. Höhepunkt für die Familie und die Belegschaft war der 2016 erfolgte Bezug des neuen Fabrikationsgebäudes. Als Markstein zum 90. Geburtstag freute er sich über die Eröffnung der einzigartigen Just-Welt, die als lebendiges Museum die Firmenentwicklung nachzeichnet. Bis zuletzt lebte Ernst im Haus in der Klosen oberhalb des Dorfes Walzenhausen, das seinerzeit sein Vater gebaut hatte. Hier freute er sich über Besuche und über die Schönheiten der Natur, und hier schloss sich am 22. November 2023 sein Lebenskreis. Als erfolgreicher Unternehmer mit Visionen, aber auch als Mensch mit Ecken und Kanten bleibt Ernst Jüstrich unvergessen.